

**Niederschrift  
über die Sitzung des Integrationsrates  
am 16.01.2020  
um 17:05 Uhr bis 19:45 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

**Ratsmitglieder**

Herr Fritz Beinersdorf  
Frau Alexa Bell bis 19.20 Uhr  
Frau Gabriele Leitzbach  
Herr Volker Leitzbach  
Herr Jochen Siegfried bis 19.05 Uhr  
Frau Jutta Velte  
Herr Stefan Wagner

**Migrantenvertreter/innen**

Herr Nail Anderegg für Herrn Espinosa Segovia, von 17.18 bis  
19.00 Uhr  
Herr Mahmut Arslanbas bis 19.00 Uhr  
Frau Sakine Demir  
Herr Metin Göcer  
Frau Yurdakul Kaya  
Herr Mehmet Keser  
Herr Cengiz Özdemir  
Frau Cennet Öztürk bis 18.20 Uhr  
Herr Vitor Manuel Raposeiro Estradas  
Herr Salih Temizyürek ab 17.10 Uhr

**Stadtdirektor und Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Von der Verwaltung**

Frau Sevinc Brilling  
Frau Heike Möller-Wiktor  
Frau Claudia Schwarzweller  
Andrea Staudt  
Frau Frauke Türk

**Schriftführer/in**

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

**Ratsmitglieder**

Herr Ralf Wieber

**Migrantenvertreter/innen**

Herr Nihat Murat  
Herr Vadullah Bekir Öztürk

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2019  |
| <b>3</b>     | 15/6663 | Bericht der der AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. - Tätigkeiten im Stadtgebiet Remscheid   |
| <b>4</b>     |         | Vorstellung Projekt "FiveSeven" / Arbeit Remscheid   |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Vorsitzenden und der Mitglieder   |
| <b>6</b>     | 15/6877 | Sachstandsbericht Flüchtlinge (Stand Nov. 2019)   Informationen zum Bleiberecht für (langjährig) geduldete Personen in Remscheid   |
| <b>7</b>     |         | Berichte aus den Arbeitsgruppen  |
| <b>8</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>8.1</b>   | 15/6907 | Gutachten Deutschland-Studie   |
| <b>9</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>9.1</b>   |         | Mitteilungen der Geschäftsstelle des Integrationsrates   |
| <b>9.2</b>   |         | Mitteilungen des Kommunalen Integrationszentrums   |
| <b>9.3</b>   | 15/6759 | Aufhebung des Ratsbeschlusses zum 28.03.2019 bezüglich einer Einrichtung einer Organisation für ehrenamtliches Engagement rund um Flüchtlings- und Migrantenorganisation |
| <b>9.4</b>   | 15/6856 | Wahl des Integrationsrates zu den Kommunalwahlen am 13.09.2020 - gesetzliche Voraussetzungen für die Wahlberechtigung  |
| <b>9.5</b>   | 15/6872 | Anmeldungen der Schulneulinge an den Remscheider Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021  |
| <b>9.6</b>   |         | Muttersprachlicher Unterricht Kurdisch   |
| <b>9.6.1</b> | 15/6939 | Herkunftssprachlicher Unterricht in kurdischer Sprache - Antwort der Bezirksregierung  |
| <b>9.7</b>   |         | Entwicklung von Integrationsprojekten  |
| <b>9.8</b>   | 15/6843 | Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke, DS 15/6694, zu den Arbeitsmöglichkeiten von Geflüchteten   |
| <b>9.9</b>   | 15/6905 | Sachstandsbericht Kommunale Koordinierung Übergang Schule - Beruf  |

- 9.10**      15/6947      Interkulturelle Lesereihe - Förderung 2020
- 9.11**                      Information der Verwaltung zur Frauenveranstaltung
- 10**                      Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 11**                      Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 12**                      Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 12.1**      15/6883      Neugestaltung Stadtpark Remscheid
- 13**                      Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 14**      15/6825      Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Remscheid zu wählenden Mitglieder
- 15**      15/6913      Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates - Vorstellung des Integrationsrates und Informationen zu den Wahlen 2020

## I. Öffentlich

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Zur Aufnahme in die Tagesordnung liegen ein Nachtrag und zwei Tischvorlagen vor:

- |         |   |
|---------|---|
| 15/6939 | Herkunftssprachlicher Unterricht in kurdischer Sprache - Antwort der Bezirksregierung |
| 15/6905 | Sachstandsbericht Kommunale Koordinierung Übergang Schule – Beruf                     |
| 15/6947 | Interkulturelle Lesereihe - Förderung 2020  |

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 4 - Vorstellung des Projektes FiveSeven – krankheitsbedingt vertagt werden muss. Außerdem schlägt sie vor, unter TOP 9.11 Informationen zur Frauenveranstaltung auf die Tagesordnung zu setzen.

Frau Velte beantragt die Vertagung von TOP 12.1 – Neugestaltung Stadtpark Remscheid -. Da Herr Beinersdorf den Verbleib auf der Tagesordnung beantragt, lässt Frau Anka-Nachtwein über den Vertagungsantrag von Frau Velte abstimmen. Dem Antrag wird mit

Ja 9 Nein 7 Enthaltungen 1

stattgegeben.

Anschließend lässt die Vorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

Die Nachträge und Tischvorlagen werden wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>9.6.1</b> | 15/6939 | Herkunftssprachlicher Unterricht in kurdischer Sprache - Antwort der Bezirksregierung |
| <b>9.9</b>   | 15/6905 | Sachstandsbericht Kommunale Koordinierung Übergang Schule – Beruf                     |
| <b>9.10</b>  | 15/6947 | Interkulturelle Lesereihe - Förderung 2020  |

Die Tagesordnungspunkte 4 – Vorstellung des Projektes FiveSeven - und 12.1 – Neugestaltung Stadtpark Remscheid - werden vertagt.

Unter TOP 9.11 wird die Information zur Frauenveranstaltung auf die Tagesordnung genommen.

### 2. Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2019

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

**3. Bericht der der AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. - Tätigkeiten im Stadtgebiet Remscheid  
Vorlage: 15/6663**

Frau Kawina ist seit April 2019 mit einer halben Stelle für die AIDS-Beratung in Remscheid zuständig. Es handelt sich um eine auf zwei Jahre befristete Stelle im Rahmen eines Förderprojektes zur Beratung von Migranten und Geflüchteten. Frau Kawina führt in erster Linie Präventionsberatung durch. U. a. werden Personen aus dem Gesundheitssektor (z. B. Sana-Klinikum, Klinik Tannenhof) und Personen aus der Migrationsarbeit (z. B. Caritas, Hausmeister der Einrichtungen) fortgebildet. Geplant ist auch ein sexualpädagogischer Unterricht zum Thema AIDS und HIV für Schüler und Schülerinnen ab der 9. Klasse und deren Eltern. Speziell für Frauen gibt es eine Reihe zum Thema Frauengesundheit. Informationsmaterial ist in Arbeit, die Sprachmittler des Kommunalen Integrationszentrums sollen die Flyer in verschiedene Sprachen übersetzen.

Herr Siegfried fragt nach, ob die Krankheiten meldepflichtig sind und wie der Beratungsbedarf ermittelt wird. Frau Kawina erklärt, dass AIDS und HIV meldepflichtig sind, allerdings anonymisiert. Den Beratungsbedarf zu ermitteln ist schwierig, es gibt keine validen Zahlen.

Frau Kaya möchte wissen, ob die Ärzte über das Angebot der AIDS-Beratung informieren. Frau Kawina berichtet, dass das passiert. Allerdings gibt es in Remscheid keine Schwerpunktpraxis, die nächste befindet sich in Wuppertal.

Die Vorsitzende möchte wissen, wie der Integrationsrat eingebunden werden kann. Frau Kawina erklärt, dass es hilfreich wäre, über die Migrantenorganisationen Kontakt zu den Geflüchteten aufnehmen zu können.

Herr Estradas ist der Ansicht, dass das Thema AIDS in der Bevölkerung nicht mehr sehr präsent ist. Er rät zu mehr Öffentlichkeitsarbeit, z. B. mit Flyern. Er bittet darum, dass die Kontaktdaten von Frau Kawina in die Niederschrift aufgenommen werden sollen. Frau Kawina ist damit einverstanden.

Frau Jana Kawina, AIDS-Hilfe Wuppertal  
Telefon: 0176 3455 1933  
Mail: j.kawina@aidshilfe.wtal.de

Die Vorsitzende bedankt sich für den Bericht und erklärt abschließend, dass das Thema für alle Betroffenen wichtig ist, nicht nur für geflüchtete Menschen.

**4. Vorstellung Projekt "FiveSeven" / Arbeit Remscheid**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

## 5. **Mitteilungen der Vorsitzenden und der Mitglieder**

Die Vorsitzende hat seit der letzten Sitzung u. a. an Terminen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), an der Quartierskonferenz Lüttringhausen, am Runden Tisch 50+ und an der Hauptausschusssitzung des Landesintegrationsrates (LAGA) teilgenommen. Bei der Sitzung des LAGA hat es einen Vortrag zum Thema Rassismus gegeben. Frau Anka-Nachtwein schlägt vor, den Referenten zu einer Veranstaltung einzuladen.

Der Vorsitzenden liegt außerdem ein Schreiben der Gruppe der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe vor, das der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt werden soll. Frau Velte regt an, diesen Brief zusammen mit der Vorlage unter TOP 9.8 in der nächsten Sitzung zu behandeln und einen Vertreter eines Trägers dazu einzuladen. Herr Leitzbach stimmt diesem Vorschlag zu und ergänzt ihn um die Bitte, die Verfasserin des Briefes und die Koordinatorin einzuladen. Frau Brillung wird die Regionalkoordinatorin des BAMF ansprechen. Frau Velte bittet darum, auch einen Vertreter des Jobcenters einzuladen.

Herr Beinersdorf erklärt sich mit der Vertagung der Anfrage seiner Fraktion unter TOP 9.8 einverstanden. Das Thema soll schwerpunktmäßig in der nächsten Sitzung oder im Rahmen einer Sondersitzung behandelt werden.

## 6. **Sachstandsbericht Flüchtlinge (Stand Nov. 2019) | Informationen zum Bleiberecht für (langjährig) geduldete Personen in Remscheid** **Vorlage: 15/6877**

Von den Informationen wird Kenntnis genommen.

## 7. **Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Es haben keine Arbeitsgruppen stattgefunden.

## 8. **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### 8.1. **Gutachten Deutschland-Studie** **Vorlage: 15/6907**

Frau Leitzbach berichtet, dass der Antrag auf der Tagesordnung des letzten Jugendhilfeausschusses stand. Die Verwaltung hat eine Antwort für die nächste Sitzung zugesagt, die dann auch dem Integrationsrat zur Kenntnis gegeben wird.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

## **9. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **9.1. Mitteilungen der Geschäftsstelle des Integrationsrates**

Frau Möller-Wiktor hat am 19.11.2019 am Treffen der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Integrationsräte beim Landesintegrationsrat teilgenommen. Dort hat sich Frau Asli Sevindim, die neue Leiterin der Abteilung Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vorgestellt. Frau Sevindim wäre grundsätzlich bereit, an einer Veranstaltung des Integrationsrates der Stadt Remscheid teilzunehmen.

Nach Rücksprache mit dem Leiter des DuMup Theaters kann die Veranstaltung „Ali Baba und die 40 Räuber“ am letzten Wochenende im März im Rahmen der Wochen gegen Rassismus stattfinden. Auf Nachfrage spricht sich die Mehrheit der Integrationsratsmitglieder dafür aus, die Aufführung für Sonntag, den 29. März, zu terminieren.

Frau Möller-Wiktor und Frau Ankey-Nachtwein werden an der Veranstaltung für (neu-) zugewanderte Frauen am 6. März teilnehmen. Weitere Informationen dazu gibt es unter TOP 9.11.

Der zuständige Wahlleiter hat zugesagt, an einer Informationsveranstaltung des Integrationsrates teilzunehmen und fachlichen Input zum Thema Wahlrecht und Wahlordnung zu geben.

### **9.2. Mitteilungen des Kommunalen Integrationszentrums**

Frau Brilling informiert darüber, dass es Initiativen des Integrationsministeriums und des Arbeitsministeriums gibt, in deren Rahmen die Stadt Remscheid Anträge gestellt hat.

Zum einen wurde vorbehaltlich eines entsprechenden Ratsbeschlusses ein Antrag auf eine Teilhabemanagementstelle gestellt hat. Die Aufgabe würde darin bestehen, geduldete Personen zwischen 18 und 27 Jahren in Ausbildung und Arbeit zu führen. Die Maßnahme soll den Betroffenen eine Perspektive eröffnen und dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Darüber hinaus gibt es eine Förderung in Höhe von 247.000 Euro für das Projekt „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“, die der Stadt Remscheid bis zum 31.12.2021 zur Verfügung gestellt wird und für Module wie Coaching, ausbildungs- und berufsbegleitenden Qualifizierung und Sprachförderung, eingesetzt werden soll.

Die Fördersumme wird an die Träger weitergeleitet für die Durchführung der o. g. Maßnahmen. Die Maßnahmen werden zu 90 % gefördert, den Restbetrag muss der jeweilige Träger selbst finanzieren. Da die Träger schon viel in dieser Hinsicht anbieten besteht die Möglichkeit, die Angebote gem. den Förderrichtlinien zu modifizieren und damit eine Refinanzierung zu erreichen. Der formale Antrag muss bis zum 31. März gestellt werden.

Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit über den Sachstand informieren.

### **9.3. Aufhebung des Ratsbeschlusses zum 28.03.2019 bezüglich einer Einrichtung einer Organisation für ehrenamtliches Engagement rund um Flüchtlings- und Migrantenorganisation Vorlage: 15/6759**

Der Integrationsrat nimmt von der Mitteilung Kenntnis.



**9.4. Wahl des Integrationsrates zu den Kommunalwahlen am 13.09.2020 - gesetzliche Voraussetzungen für die Wahlberechtigung**  
**Vorlage: 15/6856**

Herr Leitzbach regt an, dass sich potentielle Kandidaten und Kandidatinnen mit ihren Fragen direkt an das Wahlamt wenden sollen. Die Fragen könnten dann in der nächsten Sitzung mit einer Mitteilungsvorlage beantwortet werden.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

**9.5. Anmeldungen der Schulneulinge an den Remscheider Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021**  
**Vorlage: 15/6872**

Herr Leitzbach regt an, über die Drucksache intensiv unter Beteiligung des Fachdienstes Schule und Bildung zu diskutieren, u. a. zur Fragestellung, warum die Schulauswahl von den Eltern so getroffen wird. So wurden z. B. an der Grundschulde Kremenholl, die wohnortnah die Bezirke Kremenholl, Stachelhausen und Honsberg abdecken soll, nur 8 deutsche Kinder und 31 Kinder mit Migrationshintergrund angemeldet. Das spricht nicht für Integration. Aufgrund der vorliegenden Zahlen befürchtet er Probleme z. B. bei der Sprachförderung. Außerdem sollten weitere Schulschließungen aufgrund zu geringer Anmeldezahlen vermieden werden.

Herr Leitzbach äußert die Bitte an die Verwaltung, eine Drucksache zu erstellen, mit dem Schwerpunkt „Was wird im Sinne der Integration getan und wie können wir fordern und fördern?“. Der Integrationsrat sollte das Thema integrationsspezifisch betrachten und behandeln, ansonsten ist der Ausschuss für Schule zuständig.

Frau Velte stimmt Herrn Leitzbach grundsätzlich zu. Sie weist aber darauf hin, dass „Ausländer“ nicht automatisch mangelnde Sprachkenntnisse bedeutet. Es kann auch aus anderen Gründen einen Förderbedarf geben. Außerdem berichtet sie, dass derzeit ein Schulsozialindex erarbeitet wird und schlägt vor, einen Vertreter des Ministeriums dazu einzuladen. Mit dem Schulsozialindex wird die Belastung der Kommunen ermittelt. Anhand der festgestellten Bedarfe sollen bei Bedarf weitere Lehrerstellen eingerichtet werden.

Frau Ankay-Nachtwein ist der Ansicht, dass zu diesem Thema außerdem ein Vertreter des Fachdienstes Schule und Bildung eingeladen werden sollte.

Auf Nachfrage von Herrn Arslanbas erklärt StD Wiertz, dass die Schulbezirke aufgehoben worden sind und die Eltern frei wählen können, an welcher Schule sie ihr Kind anmelden. Ob es statistische Erhebungen dazu gibt, aus welchen Bezirken die Kinder jeweils an den Schulen angemeldet werden, muss beim Fachdienst Schule und Bildung nachgefragt werden.

Von der Drucksache wird Kenntnis genommen

## **9.6. Muttersprachlicher Unterricht Kurdisch**

### **9.6.1. Herkunftssprachlicher Unterricht in kurdischer Sprache - Antwort der Bezirksregierung Vorlage: 15/6939**

Frau Ankey-Nachtwein erklärt, dass die Details noch zu klären sind. Aber Anmeldungen in den Schulen sind schon möglich.

Von der Mitteilung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

## **9.7. Entwicklung von Integrationsprojekten**

Die Vorsitzende bedankt sich beim Kommunalen Integrationszentrum für die hervorragende Arbeit. Sie bittet die Verwaltung, weitere Projekte zu erarbeiten / in Anspruch zu nehmen und Personal für die Umsetzung zur Verfügung zu stellen. Die Projekte sollen der Förderung des Demokratieverständnisses und dem guten Miteinander dienen.

### **9.8. Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke, DS 15/6694, zu den Arbeitsmöglichkeiten von Geflüchteten Vorlage: 15/6843**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

### **9.9. Sachstandsbericht Kommunale Koordinierung Übergang Schule - Beruf Vorlage: 15/6905**

Frau Türk teilt mit, dass es regelmäßige Berichte im Ausschuss für Schule und im Jugendhilfeausschuss gibt, die anderen Gremien werden in die Beratungsfolge aufgenommen, wenn es schwerpunktmäßige Besonderheiten gibt. Auf Wunsch der Vorsitzenden wird die aktuelle Vorlage auch dem Integrationsrat zur Kenntnis gegeben.

Aufgabe der Koordinierungsstelle ist es, den gesamten Übergang von Schule in den Beruf zu koordinieren. Weitere Akteure sind z. B. das Arbeitsamt, Jobcenter, Arbeitgeber, Jugendhilfe und die Schulen. Das Angebot gilt für alle Schülerinnen und Schüler, nicht nur für Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Frau Velte verweist auf den Inhalt der Vorlage, in der es u. a. heißt, dass nur 15 % der jungen Menschen nach der Schule eine Ausbildung beginnen, die weiteren Schulabgänger gehen in eine weitere schulische Ausbildung. Diese Situation ist sowohl für die Schulen als auch für die Betriebe schwierig, die dringend Auszubildende suchen, besonders im Handwerk. Sie fragt in dem Zusammenhang nach den beiden in der Drucksache erwähnten Workshops.

Frau Türk berichtet, dass zwei Workshops stattgefunden haben. Im ersten Workshop wurde die Problemstellung ermittelt und die Frage behandelt, was die Zugewanderten brauchen und was die Praktiker wie Schulkollegs und Ausbilder sagen. In einem Zweiten Workshop wurden Lösungsansätze erarbeitet. Aber die Umsetzung gestaltet sich sehr langwierig. Aber einige Punkte sollen jetzt umgesetzt werden.

Herr Leitzbach ist der Ansicht, dass das Thema in der Schwerpunkt- oder Sondersitzung behandelt werden sollte (s. TOP 5).

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**9.10. Interkulturelle Lesereihe - Förderung 2020  
Vorlage: 15/6947**

Die Integrationsratsmitglieder stehen der Bitte der Veranstaltergruppe um finanzielle Unterstützung nicht grundsätzlich ablehnend gegenüber. Es liegt aber kein beschlussfähiger Antrag vor. Dieser sollte genaue Angaben enthalten, u. a. eine konkrete Lesung aus der Reihe benennen und die dafür entstehenden Kosten. Erst dann kann die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellen.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

**9.11. Information der Verwaltung zur Frauenveranstaltung**

Frau Staudt berichtet über die geplante Veranstaltung. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Mitglieder des Integrationsrates könnten sich an der Veranstaltung z. B. mit dem Thema „Politische Partizipation“ beteiligen.

**10. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Liegen nicht vor.

**11. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Liegen nicht vor.

**12. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**12.1. Neugestaltung Stadtpark Remscheid  
Vorlage: 15/6883**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

**13. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**14. Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Remscheid zu wählenden Mitglieder  
Vorlage: 15/6825**

StD Wiertz erläutert die wesentlichen Änderungen der Wahlordnung. Für die Wahl zum Integrationsrat, die mit der Kommunalwahl am 13. September stattfinden wird, läuft die Frist zur Einreichung von Bewerbungen am 16. Juli 2020 um 18.00 Uhr ab. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. StD Wiertz rät dazu, ausreichende Vorlaufzeit einzuplanen um ggf. noch Fehler in den Unterlagen korrigieren zu können. Herr Temizyürek erinnert in diesem Zusammenhang an die Sommerferien, die bei der Planung berücksichtigt werden sollten.

Von der Mitteilung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Remscheid zu wählenden Mitglieder wird gemäß Anlage beschlossen.

**15. Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates - Vorstellung des Integrationsrates und Informationen zu den Wahlen 2020  
Vorlage: 15/6913**

Frau Möller-Wiktor berichtet, dass der zuständige Mitarbeiter des Wahlamtes zugesagt hat, an der Veranstaltung teilzunehmen und grundsätzliche Informationen zu den formellen Rahmenbedingungen zu geben.

StD Wiertz erklärt, dass die Veranstaltung erst nach dem Beschluss des Rates über die Änderung der Wahlordnung (27. Februar) stattfinden kann. Frau Velte bittet darum, zeitnah einen Termin festzusetzen.

StD Wiertz empfiehlt außerdem, dass das Kommunale Integrationszentrum zusammen mit dem Integrationsrat eine Broschüre mit allgemeinen Informationen erstellen soll, Material dafür kann über das Ministerium und den Landesintegrationsrat bezogen werden.

Frau Ankay-Nachtwein bittet darum, zusätzlich zur öffentlichen Einladung über die Presse gezielt die Migrantenselbsthilfeorganisationen einzuladen.

Die Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss (geändert):**

Der Integrationsrat richtet nach dem 27. Februar 2020 eine Veranstaltung im Remscheider Rathaus aus, um sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und über die formellen Rahmenbedingungen der Integrationswahl in 2020 zu informieren. An der Veranstaltung soll ein Vertreter des Wahlamtes teilnehmen. Zu der Veranstaltung soll öffentlich über die Presse eingeladen werden. Darüber hinaus werden gezielt die Migrantenselbsthilfeorganisationen eingeladen. Bis zur Veranstaltung wird ein Flyer mit allgemeinen Informationen zur Wahl erstellt.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez.  
\_\_\_\_\_  
Erden Ankaý-Nachtwein  
Vorsitzende

gez.  
\_\_\_\_\_  
Silke Eller  
Schriftführerin